

II-11558 der Beilage zu den Stenographischen Protokollen
des Nationalrates XVIII. Gesetzgebungsperiode

Nr. 5615/18

1993 -11- 12

A N F R A G E

der Abgeordneten Dkfm. Ilona Graenitz, Dr. Müller

und Genossen

an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie

betreffend das Symposium über die Freisetzung genetisch veränderter Organismen

Am 29. September 1993 veranstaltete das Bundesministerium für Umwelt, Jugend und Familie ein Symposium mit dem Titel "Beurteilungskriterien für Freisetzung genetisch veränderter Organismen". Beim näherer Betrachtung des detaillierten Veranstaltungsprogramms fällt auf, daß kein/e einzige/r Vertreter/in des Parlaments als Referent/in geladen wurde. Dies ist um so erstaunlicher, da doch - wie Sie sicherlich wissen - von Februar bis Oktober 1992 im Parlament eine parlamentarische Enquete-Kommission zum Thema "Technikfolgenabschätzung am Beispiel der Gentechnologie" stattgefunden hat, in deren Rahmen auch das Thema "Freisetzung genetisch veränderter Organismen" behandelt wurde.

Die unterzeichneten Abgeordneten richten daher an die Bundesministerin für Umwelt, Jugend und Familie nachstehende

A n f r a g e:

1. Sind Ihnen die Berichte der parlamentarischen Enquete-Kommission (740 der Beilagen) bekannt?
2. Was waren die Gründe, daß kein/e Vertreter/in des Parlaments als Referent/in zum oben erwähnten Symposium geladen wurde?

3. Welcher Personenkreis wurde zu diesem Symposium eingeladen?
4. Wurden bei diesem Symposium die Ergebnisse der parlamentarischen Enquete-Kommission berücksichtigt?